

# Inhaltsübersicht

## *Einführung*

<b>Menschliche Wertvorstellungen und das Recht</b>	19
A. Problemstellung der Untersuchung: Wertvorstellungen und Recht .....	19
B. Erforderliche Begriffsklärungen: Werte, Verfassung, Integration .....	23

## *Erster Teil*

<b>Die Bedeutung menschlicher Wertvorstellungen für das Verfassungsrecht</b>	26
A. Funktion, Bedingung und Aufgabe einer anwendungsbezogenen Verfassungstheorie	27
B. Wirksamkeit, Geltung und die Übersetzung von Wertvorstellungen in das Recht ....	61
C. Die Bedeutung von Wertvorstellungen für den Umgang mit einer Verfassung .....	105

## *Zweiter Teil*

<b>Menschliche Wertvorstellungen und das Verfassungsrecht der Europäischen Union</b>	138
A. Der Theoriebedarf des unionalen Primärrechts .....	139
B. Die Übersetzung von Wertvorstellungen durch überstaatliche Rechtsordnungen ....	148
C. Die Bedeutung von Wertvorstellungen für das europäische Verfassungsrecht .....	166

## *Schluss*

<b>Werte, Verantwortung und eine europäische Identität</b>	223
A. Zusammenfassung: Wertvorstellungen und die Europäische Union .....	223
B. Anwendung und Ausblick: Nationale und neue Identitätsinhalte .....	233
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	246
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	275

# Inhaltsverzeichnis

## *Einführung*

<b>Menschliche Wertvorstellungen und das Recht</b>	19
A. Problemstellung der Untersuchung: Wertvorstellungen und Recht	19
B. Erforderliche Begriffsklärungen: Werte, Verfassung, Integration	23

## *Erster Teil*

### **Die Bedeutung menschlicher Wertvorstellungen für das Verfassungsrecht** 26

A. Funktion, Bedingung und Aufgabe einer anwendungsbezogenen Verfassungstheorie	27
I. Notwendigkeit der Verfassungstheorie für die Verfassungsinterpretation	27
1. Interpretations- und Erklärungsbedarf einer Verfassung	27
2. Darlegungs- und Reflexionsbedarf eigenen Vorverständnisses	32
II. Bindung der Verfassungstheorie an das positive (Verfassungs-)Recht	35
1. Der Selbstand des Rechts aus normstruktureller Perspektive	35
a) Das Verhältnis von Normstruktur und Rechtswert	35
b) Relativität und Selbstand rechtlicher Werte	37
2. Der Selbstand des Rechts aus systembezogener Perspektive	39
a) Die fiktive Annahme der objektiven Gültigkeit des Rechts	39
b) Relativität und Selbstand eines Rechtssystems	41
3. Die Beachtung rechtlichen Selbstands durch die Verfassungstheorie	45
III. Wirksamkeit und Rechtsgeltung als verfassungstheoretische Leistung	47
1. Begründungsbedarf und sozialer Zweck des Rechts	47
2. Wirksamkeit als Voraussetzung der Existenz des Rechts	50
a) Wirksamkeit als Bedingung rechtlicher Geltung	50
b) Einfluss des Wirksamkeitskriteriums auf Sein und Sollen	52
3. Die wirklichkeitsbezogene Aufgabe der Verfassungstheorie	58
B. Wirksamkeit, Geltung und die Übersetzung von Wertvorstellungen in das Recht	61
I. Wertvorstellungen und Recht in der Integrationslehre	61
1. Der Staat als Wertgemeinschaft	63
a) Erforderlichkeit staatlicher Integration	63

b)	Integration als Erlebnis gemeinsamer Werte .....	66
c)	Wertverwirklichung als staatliche Wirklichkeit .....	68
2.	Der besondere Wirklichkeitsbezug einer Verfassung .....	69
a)	Das Erlebnis geistig-sozialer Werte durch Verfassungsrecht .....	69
b)	Die Verbindung von Verfassungsrecht und Wirklichkeit .....	71
3.	Folgen für Wirksamkeit und Geltung eines Rechtssystems .....	73
a)	Wertvorstellungen und die Wirksamkeit des (Verfassungs-)Rechts .....	73
aa)	Der Einfluss von Wertvorstellungen auf die Wirksamkeit des Verfassungsrechts .....	73
bb)	Der Einfluss von Wertvorstellungen auf die Wirksamkeit des einfachen Rechts .....	76
b)	Wertvorstellungen und die Geltung des (Verfassungs-)Rechts .....	79
4.	Wertvorstellungen als wesentlicher Bestandteil rechtlicher Ordnung .....	79
II.	Vereinbarkeit der Integrationslehre mit dem Selbstand positiven Rechts .....	80
1.	Der Selbstand des Rechts in der Integrationslehre .....	80
2.	Die Grenzen eines positivrechtlichen Wirklichkeitsbezugs .....	82
a)	Eigenstand rechtlicher Werte gegenüber der Wirklichkeit .....	82
b)	Differenz zwischen juristischem und geistig-sozialem Staat .....	83
c)	Akzeptanz gesellschaftlicher Heterogenität .....	85
3.	Die Integrationslehre als wertindifferente Ergänzung des Positivismus .....	88
a)	Voraussetzung der sozialen Normallage einer Gesellschaft .....	88
b)	Ausgestaltungsfreiheit menschlichen Zusammenlebens .....	91
c)	Eine sinnvolle Erweiterung der positivistischen Perspektive .....	93
III.	Wertvorstellungen, Wirksamkeit und Geltung des positiven Rechts .....	94
1.	Die Übersetzung von Wertvorstellungen in das positive Recht .....	95
2.	Unmittelbare Folgen für Wirksamkeit und Geltung des positiven Rechts .....	97
3.	Das positive Recht als legitime Ordnung einer Gesellschaft .....	100
a)	Mittelbare Folgen für die Wirksamkeit des positiven Rechts .....	100
b)	Willensgemeinschaft und sinnvolle Rechtsgeltung .....	103
c)	Die Legitimität einer Rechtsordnung als Geltungsbedingung .....	104
C.	Die Bedeutung von Wertvorstellungen für den Umgang mit einer Verfassung .....	105
I.	Integration als Funktion insbesondere des Verfassungsrechts .....	105
1.	Die verfassungsrechtliche Übersetzung von Wertvorstellungen .....	106
2.	Der Symbolcharakter verfassungsrechtlicher Vorschriften .....	109
3.	Eine Aufgabe der Verfassungstheorie .....	112
II.	Verfassungsrechtliche Rigidität und Offenheit .....	113
1.	Intersubjektivität verfassungsrechtlicher Gestaltungsansprüche .....	114
2.	Notwendigkeit und Vorbildfunktion verfassungsrechtlicher Flexibilität .....	116

3. Ansprüche an den Umgang mit einer Verfassung .....	119
a) Gleichwertigkeit subjektiver und intersubjektiver Inhalte .....	119
aa) Ausgleichsbedarf von Rechtssicherheit und Gerechtigkeitsvorstellungen	119
bb) Verwirklichung durch die Verfassungsinterpretation .....	122
cc) Auftrag für Rechtsprechung und Rechtswissenschaft .....	125
b) Erfordernis und Zulässigkeit objektiver Rechtsauslegung .....	128
aa) Anlass und Erforderlichkeit einer objektiven Verfassungsinterpretation	128
bb) Kritik und Gegenkritik einer objektiven Verfassungsinterpretation ...	130
cc) Grenzen und Verantwortung einer objektiven Verfassungsinterpretation	135

*Zweiter Teil*

**Menschliche Wertvorstellungen und das Verfassungsrecht  
der Europäischen Union**

	138
A. Der Theoriebedarf des unionalen Primärrechts .....	139
I. Die Verknüpfung von Volk und Verfassung .....	139
II. Kein Verfassungscharakter in einem anspruchsvollen Sinn .....	141
III. Der funktionale Verfassungsbegriff der Verfassungstheorie .....	144
B. Die Übersetzung von Wertvorstellungen durch überstaatliche Rechtsordnungen ....	148
I. Anwendbarkeit der Integrationslehre .....	148
II. Möglichkeit geistig-sozialer Integration in überstaatlichen Systemen .....	152
1. Die besondere Wirklichkeit föderaler Systeme .....	152
2. Die unterschiedliche Existenz von (Staaten-)Bund und Bundesstaat .....	154
a) Der geistig-soziale Integrationssschwerpunkt des Bundesstaats .....	154
b) Das staatenbezogene Integrationsbestreben eines (Staaten-)Bunds .....	157
3. Geistig-soziale Inhalte auch im Recht überstaatlicher Systeme .....	159
III. Vorrang und Maßgeblichkeit der Inhalte positiven Rechts .....	162
C. Die Bedeutung von Wertvorstellungen für das europäische Verfassungsrecht .....	166
I. Wertvorstellungen, Wirksamkeit und Geltung des Unionsrechts .....	166
1. Die Sichtbarkeit der Einzelnen im System der Europäischen Union .....	166
a) Die Einzelnen als Rechtssubjekte des Unionsrechts .....	166
b) Mittelbare und unmittelbare Integration der Einzelnen .....	173
2. Zur Wirksamkeitschance unionaler Verhaltensvorgaben .....	180
a) Wertvorstellungen und die Wirksamkeit des Unionsrechts .....	180
b) Das Wirksamkeitskriterium der Legitimität .....	184
3. Der rechtstheoretisch autonome Fortbestand der Unionsrechtsordnung ....	186
a) Wirksamkeit und die Systemexistenz der Europäischen Union .....	186
b) Die eigenständige Rechtsgeltung des Unionsrechts .....	189

II. Zur Auslegung des europäischen Verfassungsrechts .....	196
1. Integration als Funktion des Unionsverfassungsrechts .....	197
a) Die Unionsverfassung als zentraler Ort für integrative Inhalte .....	197
b) Grundlegende Integrationsaufgaben der Europäischen Union .....	200
2. Ausgleichsbedürfnisse auf Unionsebene .....	205
a) Der Ausgleich von Rigidität und Offenheit .....	205
b) Ein Ausgleich auch der unterschiedlichen Integrationsperspektiven .....	208
3. Flexible Verfassungsinterpretation als Form der Sinnstiftung .....	214
a) Einige Vergewisserungsaufgaben des unionalen Rechtsanwenders .....	214
b) Verfassungsinterpretation und die Integration der Einzelnen .....	219

*Schluss*

<b>Werte, Verantwortung und eine europäische Identität</b>	223
A. Zusammenfassung: Wertvorstellungen und die Europäische Union .....	223
B. Anwendung und Ausblick: Nationale und neue Identitätsinhalte .....	233
I. Die unionale Achtung nationaler Identität(en) .....	233
II. Identitätsbildung durch das (Unions-)Recht .....	238
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	246
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	275